



Am Mittwoch, dem 3. Mai, veröffentlichte Brigitte Bardot auf Twitter einen handgeschriebenen Brief, in dem sie ihre Fans über ihren Gesundheitszustand beruhigte.

„Ich möchte alle beruhigen. Mir geht es sehr gut. Die Presse hat einen Skandal aus einem Unwohlsein gemacht, das mir im Januar widerfahren ist und um das man jetzt so ein großes Tamtam macht.“ Brigitte Bardot griff zur Feder, um ihre Fans zu beruhigen. In einem handgeschriebenen Brief vom Mittwoch, dem 3. Mai, schreibt die ehemalige Schauspielerin, sie habe „keine ihrer Fähigkeiten verloren“, der letzte Woche auf der Website ihrer Stiftung veröffentlichte offene Brief an Emmanuel Macron – in dem der ehemalige Filmstar „mit all seiner Verachtung“ die „sadistische Zerstörungsmacht“ des Präsidenten angreift – „ist der Beweis dafür!“.

pic.twitter.com/gLnoqYkIbD

— BRIGITTE BARDOT (@brigitte_bardot) May 3, 2023

Am 28. April hatte France Dimanche einen Artikel veröffentlicht, in dem die Wochenzeitung behauptete, dass Brigitte Bardot an „schwerer Atemnot“ erkrankt sei. In dem Artikel wurde sogar behauptet, dass die ehemalige Schauspielerin mehrere Tage lang auf der „Intensivstation“ gelegen habe.

„Seien Sie beruhigt“

Obwohl sie mehrere Wochen im Krankenhaus hätte bleiben sollen, um sich zu erholen, hatte sie es vorgezogen, das Krankenhaus zu verlassen und „nach vier Tagen“ nach Hause zurückzukehren. Schließlich, und das scheint Brigitte Bardot am meisten zu ärgern, berichtete France Dimanche, dass sie an „kognitiven Störungen leidet, die ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit beeinträchtigen“.

Um den Artikel zu widerlegen, griff sie zur Feder und antwortete handschriftlich. „Seien Sie beruhigt, viele Küsse“, schließt das Schreiben.